



"Danke": Das ist die Nachricht, die den Kindern von Café Con Leche auf dem Herzen liegt. Foto: Birgit Pilz.

Autor: Patrick Rupp

Allgemeines

0 309

Empfehlen Teilen 70

## Pure Freude über "coole" Fußballschuhe

**Spenden aus der Region haben die Dominikanische Republik erreicht +++ Jugendliche begeistert und dankbar +++ Kaum noch Platz in den Regalen des Materialraums**

REGION. Rund 450 Paar Fußballschuhe, die im Rahmen der Spendenaktion von FuPa für das Hilfsprojekt "Café Con Leche" im Januar und Februar zusammen kamen, sind nun in der Dominikanischen Republik angekommen. Die Nauroderin Birgit Pilz freut sich über einen problemlosen Transport - und auch die Kinder können ihr Glück beim Anblick so vieler bunter Fußballschuhe kaum fassen.

"Manchmal ziehen die Kids Schuhe an, die eigentlich nicht passen", sagt Pilz schmunzelnd. Nach dem Motto "Hauptsache cool" wird so schnell wie möglich zugegriffen. Denn vor jedem Training kommen die Kinder in den Materialraum, der angesichts der großen Anzahl an gespendeten Schuhen aus allen Nähten zu platzen droht. "Sie sind immer ganz aus dem Häuschen, wenn sie so viele Schuhe auf einmal sehen und bestaunen können", schildert Pilz den Wert der Schuhe für ihre Schützlinge. "Es kann auch mal einen Streit geben, wer nun welche Schuhe im Training tragen darf." Um die Dankbarkeit über die beeindruckende Resonanz der Spendenaktion auszudrücken, haben sich Pilz und Kim Liesenfeld, die ein Freiwilliges Jahr in der Dominikanischen Republik absolviert, eine interessante Idee für ein Foto einfallen lassen. Dazu legten sie sich mit den einheimischen Kindern in der Form des Wortes "Danke" auf den Platz aus Asche, wo sonst das Training stattfindet. "Eine staubige Angelegenheit, aber ich denke, dass es sich gelohnt hat", freut sich Pilz über das Foto.

### Transport lief glatt

Gänzlich ohne Probleme lief der Transport der Schuhe ab. Am Zoll musste Pilz drei Kisten öffnen. "Danach lief alles glatt", so Pilz. Um drei Uhr nachts kam dann der "Abholservice" von Café Con Leche, der aus drei Personen bestand. Vom Flughafen ging es auf direktem Weg nach Hause. Zwei weitere Pakete mit Schuhen schickte Sohn Fabian, über dessen freiwilliges Engagement Mutter Birgit überhaupt erst auf das Projekt stieß, per Post nach. Die Kosten von 91 Euro pro 20-Kilogramm-Kiste übernahm sogar noch eine Privatperson. Es passt in das Bild vieler großzügiger Menschen und etlicher Vereine der Region, die großen Spaß daran hatten, Café Con Leche von Deutschland aus zu unterstützen. Und selbst lange nach dem Aufruf von FuPa kommen immer noch Schuh-Spenden in den Sportredaktionen von Allgemeiner Zeitung und Wiesbadener Kurier an. Auch diese Schuhe werden in den nächsten Tagen gen Santo Domingo geschickt...